



Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH

Informationen und Einrichtungsangebote des Fachbereiches Erzieherische Hilfen

❖ Kinder- und Jugendhilfeverbund **Region Nord**

Aktueller Stand: 28. Oktober 2013

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH

Die Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Diakoniewerks Simeon gGmbH. Sie ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Spitzenverband des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO).

Der Fachverband Evangelische Jugendhilfe (FEJ) im DWBO vertritt die Interessen der Angebote der Fachbereiche Jugendhilfe und Erzieherische Hilfen.

❖ Der Fachbereich Erzieherische Hilfen

Der Fachbereich Erzieherische Hilfen bietet dezentrale ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen an, die nach §§ 27 ff. SGB VIII sowie §§ 11,13,16,19 durchgeführt werden. Die Leistungen sind bedarfsgerecht, sozialraumorientiert und an den individuellen Lebenslagen der zu betreuenden Klienten ausgerichtet. Darüber hinaus ist der Fachbereich in Projekten zur fallübergreifenden und fallun-spezifischen Arbeit für Familien, Kinder und Jugendliche tätig.

Dem Fachbereich Erzieherische Hilfen sind die folgenden Einrichtungen zugeordnet:

Kinder- und Jugendhilfeverbund **Region Nord**

Kinder- und Jugendhilfeverbund **Region Berlin**

Kinder- und Jugendhilfeverbund **Region Süd**

sowie die Einrichtungen und Projekte:

Sozialräumliche Familien- und Jugendarbeit (SoFJA)

Haftvermeidung durch soziale Integration im Landkreis Dahme-Spreewald (HSI)

Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Königs Wusterhausen (EFB)

JugendClub Fontane in Königs Wusterhausen (JCF)

❖ Pädagogische Leitsätze des Fachbereiches Erzieherische Hilfen

Das Ziel unserer Arbeit ist es, Kinder, Jugendliche und Familien sowie junge Mütter und Väter bestmöglich zu beraten und zu begleiten. Dabei handeln wir nach den folgenden Leit- und Grundsätzen:

Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

Wir beachten und respektieren die Vielfalt der individuellen Lebenswelten unserer Klient*innen. Um eine Integration im Sozialraum zu ermöglichen, betrachten wir die individuelle alltägliche Erlebnis- und Erfahrungswelt und führen sie an die Angebote und Ressourcen heran.

Dabei kooperieren wir mit Schulen, Kindertagesstätten, Beratungsstellen, Kirchengemeinden, ehrenamtlichen Unterstützungssystemen und Vereinen. Darüber hinaus sind wir mit den relevanten sozialräumlichen Multiplikatoren und Institutionen in regionalen und über-regionalen Arbeitsgruppen vernetzt.

Lösungs- und Ressourcen-Orientierung

Wir machen die Potenziale und Ressourcen unserer Klient*innen sichtbar und nutzbar, um die Kinder, Jugendlichen und Familien sowie jungen Mütter und Väter langfristig von der Hilfe von außen unabhängig zu machen. Dafür entwickeln wir gemeinsam Lösungen, die das Selbstvertrauen für die künftigen Veränderungsprozesse stärken sollen und arbeiten gleichzeitig zusammen mit den Klient*innen an einer Veränderung der Bedingungen, die diese Lösungen im Alltag umsetzbar machen.

Prävention

Unsere Angebote und Leistungen sind präventiv und widmen sich immer der konkreten Situation. Durch unsere Kooperationen im Jugendhilfeausschuss, im Fachverband und in anderen übergeordneten Gremien können wir diesen Grundsatz gesamtgesellschaftlich verwirklichen und soziale Problemlagen frühzeitig erkennen.

Kooperation

Unsere wichtigsten Kooperationspartner sind unsere Klient*innen. In Wertschätzung und Anerkennung vermitteln wir ihnen die Bedeutung erzieherischer Hilfen, bauen Ängste und Vorbehalte ab und schaffen damit ein tragfähiges Arbeitsbündnis. Die Verantwortung für die methodische Umsetzung des Hilfeplans liegt bei unseren Fachkräften. Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der öffentlichen Jugendhilfe.

Respekt

Ziel unserer Arbeit ist das Ermöglichen eines respektvollen und wertschätzenden Zusammenlebens. Dafür werden kulturelle und sozialisationsbedingte Normen und Werte, individuelle Lebenssituationen und Lebensstile sowie die Persönlichkeit des*der Einzelnen differenziert wahrgenommen und weitestgehend respektiert – es sei denn Kinder und Jugendliche werden in ihren körperlichen, seelischen oder sozialen Bedürfnissen vernachlässigt.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Angebote und Leistungen unserer Einrichtungen sollen ein Leben in Selbstständigkeit und Selbstverantwortung ermöglichen. Gemeinsam entwickeln wir individuelle Lebensentwürfe und befähigen unsere Klient*innen zur Durchsetzung ihrer Interessen. Beim Übergang von der Fremdhilfe zur Selbsthilfe werden mit den Familien individuelle Betreuungsformen entwickelt, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und nachhaltige Veränderungen ermöglichen.

Elternarbeit

Die Einbeziehung der Eltern ist eine wesentliche Voraussetzung für dauerhafte Veränderungen. Die Eltern werden in ihrer Verantwortung für sich selbst und für ihre Kinder gestärkt und unterstützt. Die Integration erfolgt in unterschiedlichen Formen – in Erstgesprächen, durch Teilnahme an Aufnahmegesprächen sowie Hilfeplangesprächen sowie durch regelmäßige Elterngespräche und Involvierung in die Alltagsbelange der Kinder und Jugendlichen.

Inklusion

Inklusion als die selbstverständliche Zugehörigkeit aller Menschen zur Gesellschaft, verbunden mit der Möglichkeit zur uneingeschränkten Teilhabe in allen Gesellschaftsbereichen zu sehen, ist für die Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH konzeptionelle Grundhaltung in all ihren Angeboten.

Inklusion wendet sich deutlich gegen die Diskriminierung oder ein „an den Rand drängen“ (Marginalisierung) von Menschen aufgrund zuschreibbarer Merkmale wie z.B. religiöse und weltanschauliche Überzeugungen, Geschlecht, Sozillage, Alter, kulturelle Hintergründe, Hautfarbe, sexuelle Orientierung und körperliche oder geistige Behinderungen. Verschiedenheit und Vielfalt werden grundsätzlich als positive und Persönlichkeits- und Gesellschaftserweiternde Bestandteile von Normalität empfunden.

❖ Pädagogische Leitsätze des Fachbereiches Erzieherische Hilfen

Gender Mainstreaming

Entsprechend dieses Inklusionsgedankens finden besonders die Grundsätze des Gender Mainstreaming auf der strukturellen Ebene, der Ebene der Mitarbeitenden sowie auf der Prozessebene in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen volle Berücksichtigung. Die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen der Klient*innen werden individuell erfasst und bedarfsgerecht mit einbezogen. Dabei wird der Blick für ein gleichberechtigtes Selbstverständnis sowie sexuelle Selbstbestimmung jenseits einschränkender traditioneller Rollenbilder eröffnet und gestärkt.

Gesundheit

Die altersgerechte Gesundheits- und Ernährungserziehung von Kindern und Jugendlichen ist ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Es werden die Grundlagen einer gesunden Ernährung und Lebensweise verdeutlicht und im Alltag umgesetzt. Darüber hinaus ist Drogenprävention ein wichtiger Schwerpunkt in der Begleitung und Beratung jugendlicher und erwachsener Klient*innen.

Partizipation

Zentrale Haltung und Intention unseres pädagogischen Wirkens ist die bewusste und offensive Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei allen das Zusammenleben betreffenden Ereignissen und Entscheidungsprozessen. Das pädagogische Handeln ist transparent gestaltet.

Mit einem möglichst hohen Anteil eigener Verantwortung und Mitsprache binden wir die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Angebote und Aktivitäten sowie die Gestaltung des Alltags aktiv ein. Die darin eröffnete Mitwirkung festigt das Selbstvertrauen der Klient*innen und befördert ihre Persönlichkeitsentwicklung inklusive der Bildung eines eigenen politischen Bewusstseins. Gleichsam stärkt diese Grundhaltung der Beteiligung die Identifikation der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Gemeinwesen und dessen Institutionen, erweitert ihre Handlungsmuster und dient auf diese Weise ihrer sozialen und gesellschaftlichen Integration.

❖ Qualitätsmanagement im Fachbereich Erzieherische Hilfen

Die Qualitätssicherung in der Arbeit des Fachbereichs Erzieherische Hilfen differenziert sich nach Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Darüber hinaus sind wir der Qualitätsvereinbarung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft verpflichtet.

Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Fachbereich Erzieherische Hilfen arbeiten fest angestellte, von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft anerkannte, Erzieherinnen und Erzieher sowie anerkannte Fachkräfte aus den Bereichen Diplomsozialpädagogik, Diplompsychologie und Diplompädagogik. Sie verfügen über langjährige Erfahrungen in stationären Einrichtungen, in der Familienberatung und in der offenen Jugendarbeit sowie über zahlreiche Zusatzqualifikationen in systemischer und analytischer Familientherapie, in Verhaltenstherapie und Mediation.

In regelmäßigen Personalentwicklungsgesprächen reflektieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Berufspraxis und erarbeiten neue Perspektiven für ihre weitere fachliche Entwicklung.

Interne Vernetzung

Alle Fachkräfte sind durch wöchentliche Teambesprechungen, kollegiale Beratungen und fortlaufende externe Supervision eng miteinander vernetzt. Das ermöglicht intensive Fallbesprechungen und konstruktive Lösungsstrategien. In vierteljährlichen Qualitätszirkeln, einrichtungsübergreifenden Arbeitsgruppen und regelmäßigen Inhouse-Schulungen werden die Qualitätsstandards fortlaufend überprüft und weiterentwickelt. Für Krisenfälle bestehen klare Hilfe- und Handlungsstrukturen.

Dokumentation und Fallreflexion

Unser systematisches Dokumentationssystem ermöglicht die Reflexion und Kontrolle der Arbeitsergebnisse sowie deren Evaluierung mit unseren Klienten. Besprechungen mit allen Beteiligten sowie Hilfekonferenzen ermöglichen eine zusätzliche Außensicht. Die Koordination führt regelmäßige Fachanleitungsgespräche durch, die als Instrument der Fachaufsicht die Fallsupervisionen ergänzen. Die in den Gesprächen festgestellten Bedarfe werden darüber hinaus in internen und externen Fortbildungen behandelt.

Interkulturelle Öffnung

Die relevanten Aspekte der interkulturellen Öffnung werden in allen Einrichtungen, sowohl auf der Strukturebene, als auch auf der Personalebene weitestgehend berücksichtigt. Auf der Strukturebene umfasst das neben der Bestandsaufnahme, den Zielen, Konzeptionen und Vernetzungen auch kultursensible Ernährungsangebote und andere Formen des respektvollen Umgangs. Auf der Personalebene werden die interkulturellen Kompetenzen kontinuierlich, insbesondere durch kooperative Fortbildungen mit dem Fachbereich Soziales/Integration des Diakoniewerks Simeon gGmbH, weiterentwickelt. Unsere Fachkräfte stammen selbst aus unterschiedlichen Kulturen und verfügen über vielfältige Sprachkenntnisse.

Gender Mainstreaming

Die Grundsätze des Gender Mainstreaming werden in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auf der Struktur-, Personal- und Prozessebene gleichermaßen umfassend berücksichtigt und strikt eingehalten. Geschlechterbedingte Lebenssituationen und Interessen werden bedarfsgerecht einbezogen, zum Beispiel in Form von speziellen Gruppenangeboten für Mädchen und jungen Frauen.

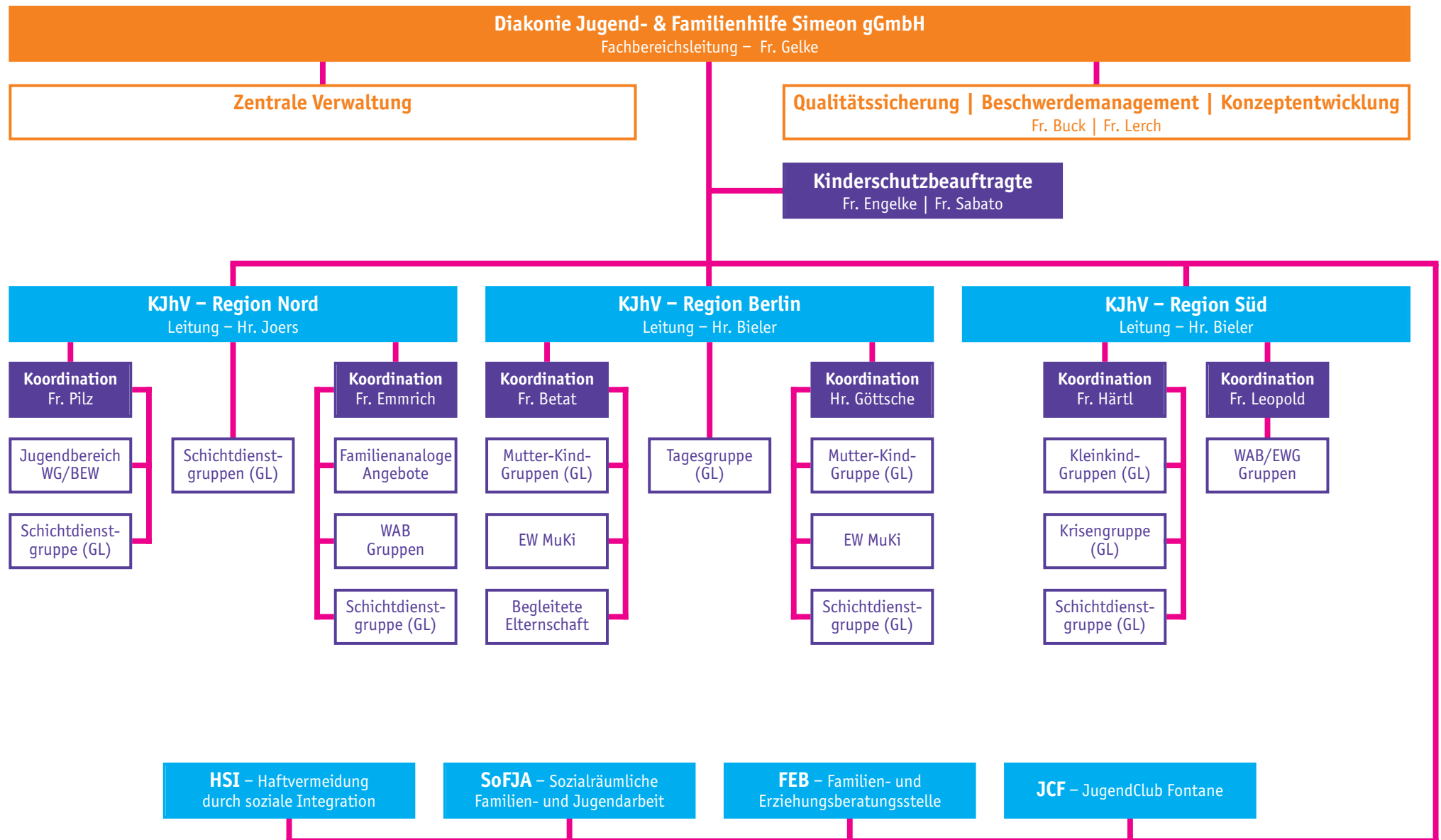
Gesundheit

Die altersgerechte Gesundheits- und Ernährungserziehung von Kindern und Jugendlichen ist ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. In Zusammenarbeit mit den Hauswirtschaftskräften werden die Grundlagen einer gesunden Ernährung verdeutlicht und im Alltag nachvollziehbar gemacht. In der Arbeit mit Jugendlichen ist die Drogenprävention ein wichtiger Schwerpunkt. In Kleinkindgruppen kommen Reitpädagogik und verschiedene Methoden der Entspannung zum Einsatz.

Vernetzung und Kooperation

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit den strukturellen und sozialen Lebensbedingungen unserer Klienten bestens vertraut und nutzen in ihrer praktischen Arbeit die formellen und informellen Ressourcen in den Sozial- und Regionalräumen. Wir sind fest in die Netzwerke öffentlicher und freier Träger integriert und engagieren uns aktiv in den relevanten Fachgremien der jeweiligen Sozialräume.

❖ Gesamtübersicht – Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH – Fachbereich Erzieherische Hilfen

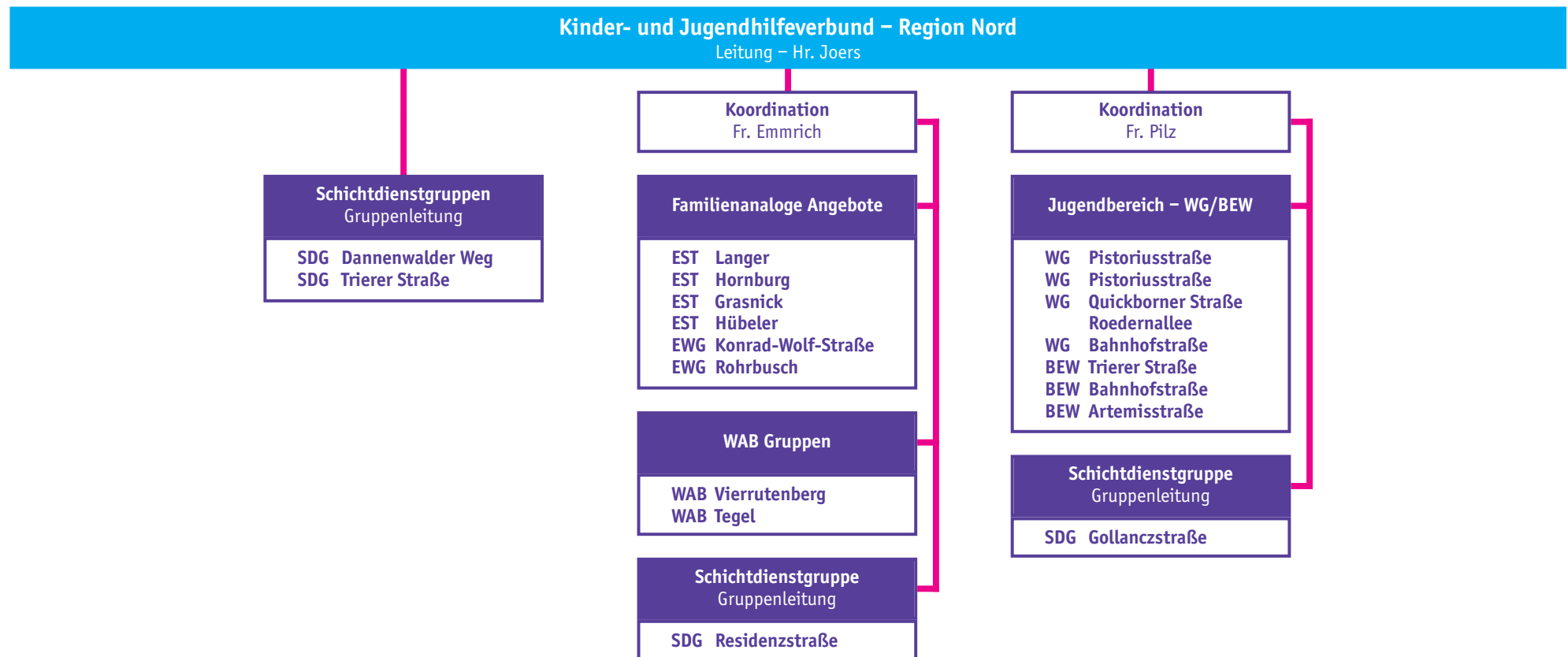


❖ Kinder- und Jugendhilfeverbund **Region Nord**

Der KJHV Region Nord umfasst die Bezirke im Norden Berlins. Er legt dabei zum einen seinen Schwerpunkt auf die Regionalisierung, aber auch auf die synergiehafte Zusammenführung von Angebotsschwerpunkten.

Der KJHV Region Nord steht für differenzierte ambulante und stationäre Angebote, die dezentral, sozialräumlich und lebensweltorientiert ausgerichtet sind. Der KJHV Region Nord hält schwerpunktmäßig Gruppenangebote unterschiedlicher Intensitäten (Schichtdienstgruppen, teilweise mit therapeutischer Zusatzleistung), WAB Gruppen, familienanaloge Angebote (Erziehungsstellen, Erziehungswohngruppen) sowie Angebote des Jugendbereiches (Wohngemeinschaften, BEW) vor.

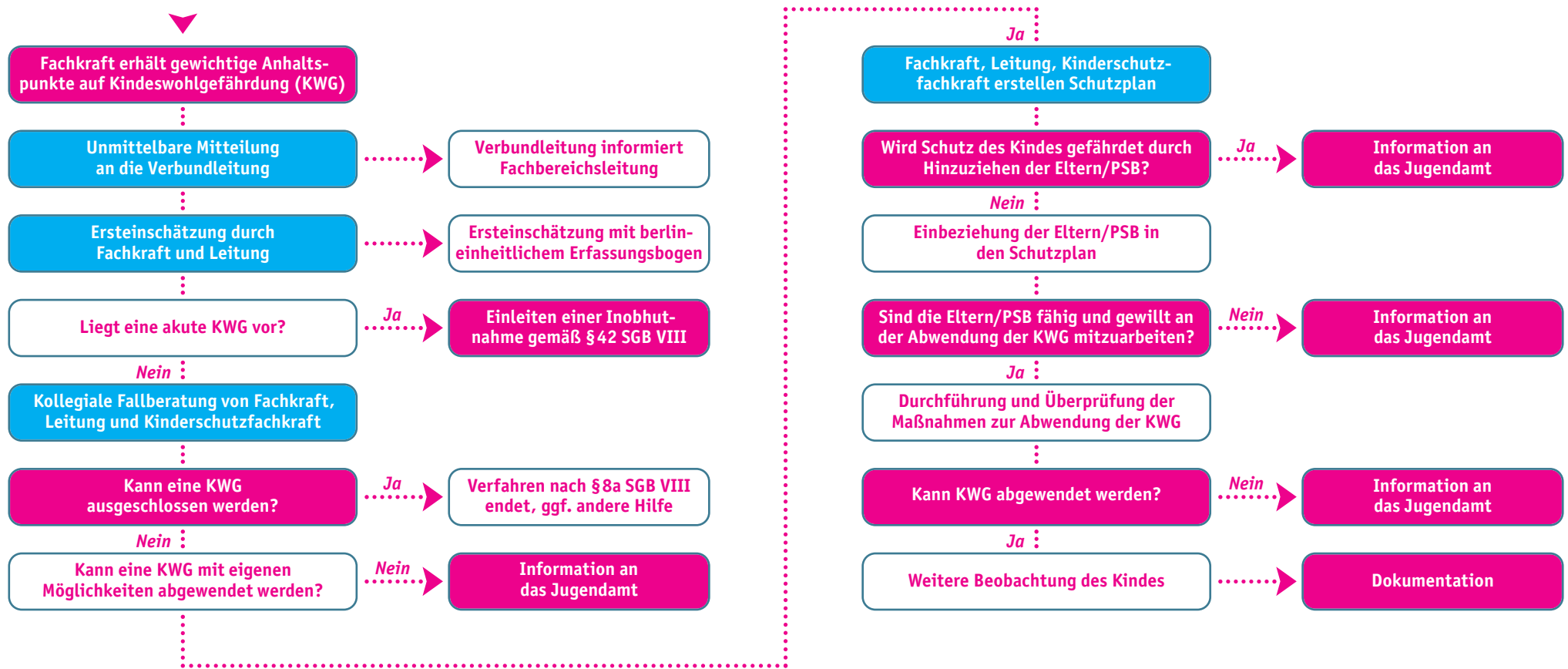
Anschluss Hilfen sowie vorab ambulante Hilfen nach dem SGB VIII sind ebenso möglich.



❖ Sicherung des Kindeswohls

Der Fachbereich Erzieherische Hilfen arbeitet nach dem Berliner, landesweit vereinheitlichtem Verfahren zum Kinderschutz sowie nach den Vorgaben des Landes Brandenburg.

In enger Anlehnung an den § 8a SGB VIII hat der Fachbereich Erzieherische Hilfen ein internes Verfahren zum Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung entwickelt, in dem das Verhalten und die Verantwortung im Falle möglicher Kindeswohlgefährdung geregelt sind. Es erhöht unsere Handlungssicherheit, gibt den Betroffenen mehr Schutz und führt zu fachlich qualifizierten Entscheidungsprozessen. Mit den Berliner Bezirksjugendämtern und dem Landesjugendamt Brandenburg wurden darüber hinaus Vereinbarungen zum Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung getroffen, die eine reibungslose Kooperation ermöglichen.



❖ Die Betreuungsformen und Betreuungsintensitäten des Fachbereiches Erzieherische Hilfen

Der Fachbereich Erzieherische Hilfen bietet vielfältige ambulante, teilstationäre und stationäre Betreuungsleistungen für Kinder und Jugendliche, für junge Volljährige, Familien sowie für junge Mütter und Väter an, die bedarfsbezogen, geschlechtsdifferenziert und entsprechend dem individuellen Entwicklungsstand umgesetzt werden.

Entsprechend der Matrixstruktur der Rahmenleistungsvereinbarung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom Juni 2007 werden die Angebote und Einrichtungen unterschieden nach

Betreuungsformen

Individualangebote, Gruppenangebote, familienanaloge Angebote

sowie nach

Betreuungsintensitäten

Angebote mit geringerer Betreuungsichte, Regelleistung, Intensivleistung

Dementsprechend können die Leistungen flexibel den jeweiligen Bedarfssituationen entsprechend ausgerichtet und angepasst werden. Vom Fachbereich Erzieherische Hilfen werden die folgenden Betreuungsleistungen und Wohnformen angeboten:

Nach § 34 SGB VII

**Individualangebot – Regel- und Intensivleistung,
Angebot mit geringerer Betreuungsichte**

Betreutes Einzelwohnen, Betreutes Wohnen für junge Volljährige

Gruppenangebot – Regelleistung

Wohngemeinschaften, Schichtdienstgruppen

Gruppenangebot – Intensivleistung

*Wohngruppen mit alternierender Betreuung, Wohngemeinschaften,
Schichtdienstgruppen, Kleinkindgruppen, Clearing- und Kurzzeitunterbringung*

Familienanalogen (Gruppen)angebot – Regel- und Intensivleistung

Erziehungswohngruppen, Erziehungsstellen

Nach § 19 SGB VIII

**Individualangebot – Regel- und Intensivleistung,
Angebot mit geringerer Betreuungsichte**

Betreutes Einzelwohnen für Mütter oder Väter mit Kindern

Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Gemeinsame Wohnformen für Mütter oder Väter mit Kindern

Nach § 31 SGB VIII und § 53 SGB XII

Begleitete Elternschaft für Mütter oder Väter mit geistiger Behinderung

Kooperationsprojekt mit dem Fachbereich Hilfen für Menschen mit Behinderung

Nach § 32 SGB VIII

Tagesgruppe

Lerntherapeutisches Schulprojekt »Buntstifte/Horizont«

Modellprojekt

Haftvermeidung durch soziale Integration (HSI)

Landkreis Dahme-Spreewald

Nach § 28 SGB VIII

Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB)

Nach § 11 SGB VIII

Jugendclub Fontane (JCF)

Nach §§ 13, 16.1 SGB VIII

Sozialräumliche Familien- und Jugendarbeit (SOFJA)

Nach §§ 30, 31, 35 SGB VIII

Ambulante Hilfen zur Erziehung

*sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistand, Betreuungshilfe,
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung*

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung [Wohngemeinschaft]

Dieses Angebot bietet die Möglichkeit methodisch Elemente der Individual- und Gruppenpädagogik miteinander zu verknüpfen, mit dem Ziel die Verselbstständigung der jungen Menschen ab dem 15. Lebensjahr zu erreichen.

Neben kontinuierlicher Einzelberatung unter Beachtung individueller familiärer und sozialer Strukturen finden beispielsweise regelmäßige pädagogisch begleitete Gruppenabende statt. Die pädagogische Arbeit basiert auf dem Bezugsbetreuersystem. Die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sind an den Werktagen jeweils zu unterschiedlichen Zeiten anwesend, meist jedoch an den Nachmittagen und Abenden. Betreuungszeiten an Wochenenden werden in Ausnahmefällen festgelegt.

In Krisensituationen kann eine Rufbereitschaft verabredet werden. Die Arbeit ist geschlechtsdifferenziert ausgerichtet, bei Bedarf werden geschlechtsspezifische Wohngemeinschaften angeboten. Die Eltern werden in die mit Arbeit einbezogen.

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Wohngemeinschaft



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Jugendwohngemeinschaft befindet sich im Märkischen Viertel, an der Grenze zum Ortsteil Lübars. Die Vier-Zimmer-Wohnung hat eine Gesamtfläche von 105 Quadratmetern, einen Balkon, ein Badezimmer und ein Gäste-WC, eine gemeinsam genutzte Küche sowie einen gemeinsamen Wohn- und Essbereich mit Computerplatz. Jeder Jugendliche bewohnt ein Einzelzimmer.

Das Umfeld, in der Nähe des Shopping-Centers Märkisches Zentrum, bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sowie eine sehr gute Anbindung an mehrere Buslinien und an den S- und U-Bahnhof Wittenau.

Für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung befinden sich gegenüber der Wohngemeinschaft die Jugendfarm und der Freizeitpark Lübars. Im Märkischen Viertel gibt es einen Billardsalon, ein Kino, eine Schwimmhalle, das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum ComX und vieles mehr.

Die Betreuung erfolgt durch eine Sozialarbeiterin und einen Sozialarbeiter, die sich als Tandem gegenseitig vertreten. Die Betreuungskernzeit liegt an den Werktagen zwischen 14.00 und 22.00 Uhr. Der Betreuungsumfang und die Betreuungszeiten sind individuell und bedarfsorientiert anpassbar.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
WG Quickborner Straße
Quickborner Straße 91 | 13435 Berlin

Zielgruppe

Junge Menschen ab 15 Jahren, die

- *sich in schwierigen Lebenssituationen befinden oder deren familiäre Beziehungen beeinträchtigt sind*
- *die Bereitschaft mitbringen, an einer Schul- oder Ausbildungsmaßnahme teilzunehmen*
- *ein Mindestmaß an Selbstständigkeit aufweisen, um die Anforderungen des Alltags zu bewältigen.*

Platzzahl

3

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, 41, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz
T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85
m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

WG Regelleistung – Minderjährige: 65,13 € | Volljährige: 62,01 €
WG Intensivleistung – Minderjährige/Volljährige: 77,22 €

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Wohngemeinschaft



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Jugendwohngemeinschaft Roedernallee befindet sich im Ortsteil Wittenau, an der Grenze zum Märkischen Viertel.

Die Vier-Zimmer-Wohnung hat eine Gesamtfläche von 122 Quadratmetern, zwei Balkone, zwei Badezimmer, eine gemeinsam genutzte Küche sowie einen gemeinsamen Wohn- und Essbereich mit Computerplatz. Jeder Jugendliche bewohnt ein Einzelzimmer.

Das Umfeld, in Nähe des Shopping-Centers Märkisches Zentrum, bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, eine sehr gute Anbindung an mehrere Buslinien sowie an den S- und U-Bahnhof Wittenau.

Für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung befinden sich in Nachbarschaft der Wohngemeinschaft die Jugendfarm und der Freizeitpark Lübars. Im Märkischen Viertel stehen den Jugendlichen weitere vielfältige Angebote wie ein Billardsalon, ein Kino, eine Schwimmhalle, das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum ComX zur Verfügung.

Die Betreuung erfolgt durch eine Sozialarbeiterin und einen Sozialarbeiter, die sich als Tandem gegenseitig vertreten. Der reguläre Betreuungsumfang umfasst pro Jugendlichen 12 Wochenstunden. Die Betreuungskernzeit liegt an den Werktagen zwischen 14.00 und 22.00 Uhr. Der Betreuungsumfang und die Betreuungszeiten sind individuell und bedarfsorientiert anpassbar.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
WG Roedernallee
Roedernallee 89 | 13437 Berlin

Zielgruppe

Junge Menschen ab 15 Jahren, die

- *sich in schwierigen Lebenssituationen befinden oder deren familiäre Beziehungen beeinträchtigt sind*
- *die Bereitschaft mitbringen, an einer Schul- oder Ausbildungsmaßnahme teilzunehmen*
- *ein Mindestmaß an Selbstständigkeit aufweisen, um den Anforderungen des Alltags zu folgen.*

Platzzahl

3

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a, 41 SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz
T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85
m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

WG Regelleistung – Minderjährige: 65,13 € | Volljährige: 62,01 €
WG Intensivleistung – Minderjährige/Volljährige: 77,22 €

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Wohngemeinschaft



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Jugendwohngemeinschaft Bahnhofstraße befindet sich in Berlin-Köpenick. In dem Miets- haus sind zwei Wohnungen mit je drei Räumen. In der oberen Wohnung befindet sich zusätz- lich das Büro, in der unteren Wohnung steht den Jugendlichen ein Gruppenraum für Freizeit- aktivitäten und Gruppenabende zur Verfügung. Die Jugendlichen bewohnen je ein Zimmer und teilen sich Küche, Bad und Wohnzimmer.

Die Jugendwohngemeinschaft wird auch als Treffpunkt für Jugendliche im BEW genutzt. Durch die Nähe zum S-Bahnhof Köpenick, zu Tram- und Buslinien sowie zum Forum Köpenick ergeben sich gute Verkehrsanbindungen und Einkaufsmöglichkeiten.

Im Rahmen des Angebotes werden den Jugendlichen Hilfestellungen zur eigenverantwortli- chen Selbstorganisation und zur selbstständigen Haushaltsführung gegeben. Das umfasst unter anderem die Einteilung der gewährten finanziellen Hilfen, die Unterstützung in Kon- flikten oder Krisensituationen sowie Elternarbeit. Neben der Alltagsbetreuung werden regel- mäßige Entwicklungsgespräche geführt und individuelle Zielvereinbarungen über schulische, berufliche und persönliche Perspektiven getroffen. Die Eltern werden in die Arbeit mit ein- bezogen, in Konflikten wird vermittelt und die Jugendlichen und Eltern werden im Ablö- sungsprozess unterstützt.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
WG Bahnhofstraße
Bahnhofstraße 5 | 12555 Berlin

Zielgruppe

Jugendliche,

- deren Erziehung und Entwicklung auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt wird
- deren Problembelastung, z.B. durch gravierende Konflikte in der Familie, Misshandlungen und Missbrauch oder Lern- und Leistungsstörungen, hoch ist und von Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen geprägt ist
- die Hilfe und Unterstützung bei der Verselbstständigung und beim Aufbau eines eigenen Lebensfeldes benötigen
- die ein Mindestmaß an Selbstständigkeit besitzen

Mindestalter für die WG: 15 Jahre

Mindestalter für das BEW: 16 Jahre

Platzzahl

WG: 5 Plätze in zwei Wohnungen in einem Haus

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a, 41 SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz
T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85
m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

WG Regelleistung – Minderjährige: 61,05 € | Volljährige: 57,92 €

WG Intensivleistung – Minderjährige/Volljährige: 72,17 €

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Wohngemeinschaft



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Wohngemeinschaft bewohnt eine geräumige, freundliche Sieben-Zimmer-Wohnung im Maisonette-Stil. Die Einzelzimmer verfügen über Balkone und Telefonanschlüsse.

Der Standort liegt mitten im infrastrukturell gut entwickelten Stadtteil Weißensee und ist sehr gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden.

Die Regelleistung umfasst für jeden Jugendlichen 12 Stunden Betreuung pro Woche. Die Betreuung erfolgt sowohl im Einzelkontakt als auch in der Gruppe, meist an Werktagen, in den Nachmittags- und Abendstunden. Die Betreuungszeiten richten sich flexibel nach dem individuellen Bedarf der zu Betreuenden.

Der Schwerpunkt in der WG I liegt auf der lernpädagogischen Förderung sowie auf sportlichen und freizeitpädagogischen Angeboten.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
WG I Pistoriusstraße
Pistoriusstraße 101 D | 13086 Berlin

Zielgruppe

Junge Menschen beiderlei Geschlechts zwischen 15 und 18 Jahren, die

- vorübergehend oder dauerhaft nicht in ihrer Familie leben können
- aufgrund einer schwierigen Lebenssituation einer pädagogischen Betreuung bedürfen
- ein Mindestmaß an Selbstständigkeit aufweisen und keiner Rund-um-die-Uhr-Betreuung mehr benötigen
- in einer kleinen Gruppe mit anderen Jugendlichen leben wollen bzw. dies als förderlich erscheint
- eine Bereitschaft zu einer Schul- oder Berufsausbildung mitbringen.

Platzzahl

6 Plätze für Jungen und Mädchen

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a, 41 SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz
T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85
m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

Minderjährige: 61,05 €
Volljährige: 57,92 €

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Wohngemeinschaft



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Wohngemeinschaft bewohnt eine geräumige, freundliche Sieben-Zimmer-Wohnung im Maisonette-Stil. Die Einzelzimmer verfügen über Balkone und Telefonanschlüsse.

Der Standort liegt mitten im infrastrukturell gut entwickelten Stadtteil Weißensee und ist sehr gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden.

Die Regelleistung umfasst für jeden Jugendlichen 12 Stunden Betreuung pro Woche. Die Betreuung erfolgt sowohl im Einzelkontakt als auch in der Gruppe, meist an Werktagen, in den Nachmittags- und Abendstunden. Die Betreuungszeiten richten sich flexibel nach dem individuellen Bedarf der zu Betreuenden.

Der Schwerpunkt in der WG II liegt auf der Arbeit mit Mädchen mit belastenden Lebensereignissen (wie z.B. mit Gewalt) oder psychischen Auffälligkeiten (wie z.B. Essstörungen) sowie auf der aufklärenden Begleitung beim Selbsterkennen ihrer weiblichen Identität.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
WG II Pistoriusstraße
Pistoriusstraße 101 D | 13086 Berlin

Zielgruppe

- Mädchen und Frauen zwischen 15 und 18 Jahren, die
- vorübergehend oder dauerhaft nicht in ihrer Familie leben können
 - aufgrund einer schwierigen Lebenssituation einer pädagogischen Betreuung bedürfen
 - ein Mindestmaß an Selbstständigkeit aufweisen und keiner Rund-um-die-Uhr-Betreuung mehr bedürfen
 - die in einer kleinen Gruppe mit anderen Jugendlichen leben wollen bzw. dies als förderlich betrachtet wird
 - die eine Bereitschaft zu einer Schul- oder Berufsausbildung mitbringen.

Platzzahl

6 Plätze für Mädchen und junge Frauen

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a, 41 SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz
T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85
m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

Minderjährige: 61,05 €
Volljährige: 57,92 €

❖ Individualangebot – Regel- und Intensivleistung | Angebot mit geringerer Betreuungsdichte

[Betreutes Einzelwohnen]

❖ Individualangebot – Angebot mit geringerer Betreuungsdichte

[Betreutes Einzelwohnen für junge Volljährige]

Im Rahmen dieser beiden Angebotsformen werden junge Menschen ab dem 15. Lebensjahr bzw. junge Volljährige, die über eine gewisse Eigenständigkeit verfügen, in einer vom Träger angemieteten Ein-Zimmer-Wohnung von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen begleitet. Wenn erwünscht, kann das Mietverhältnis nach Abschluss der Hilfe oder bei Volljährigkeit der Jugendlichen übernommen werden.

Die jungen Menschen erhalten Hilfe zur selbstständigen Lebensführung, ihre Ressourcen werden aktiviert und sie werden in ihrer schulischen und beruflichen Entwicklung gefördert. In Zusammenarbeit mit den Fachkräften entwickeln sie neue angemessene Lebensstrategien und -perspektiven. Sie werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig gestärkt. Es werden eine individuelle Betreuung und der Kontakt zu konstanten Bezugspersonen gewährleistet.

Im Rahmen der Angebote mit geringer Betreuungsdichte werden, individuell und genau abgestimmt an die Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, verschiedenste Angebotsstrukturen und -settings bereit gestellt.

❖ Individualangebot – Regel- und Intensivleistung | Angebot mit geringerer Betreuungsdichte

Betreutes Einzelwohnen Stützpunktwohnung



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Für das Betreute Einzelwohnen werden bedarfsabhängig und individuell Wohnungen angemietet, die nach Beendigung der Jugendhilfe von den Jugendlichen übernommen werden können.

Im Rahmen des betreuten Einzelwohnens werden individuelle Betreuung und konstante Bezugspersonen gewährleistet.

Schwerpunkte der Arbeit sind unter anderem das Training von lebenspraktischen Fertigkeiten und die Unterstützung der Jugendlichen bei schulischen und beruflichen Belangen.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

BEW Artemisstraße

Artemisstraße 10 | 13469 Berlin

Zielgruppe

Junge Menschen ab 15 Jahren, die

- *sich in schwierigen Lebenssituationen befinden oder deren familiäre Beziehungen beeinträchtigt sind*
- *die Bereitschaft mitbringen, an einer Schul- oder Ausbildungsmaßnahme teilzunehmen*
- *ein Mindestmaß an Selbstständigkeit aufweisen, um die Anforderungen des Alltags zu bewältigen.*

Platzzahl

flexibel

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a und 41 SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz

T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85

m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

BEW Regelleistung – Minderjährige: 66,08 € | Volljährige: 62,96 €

BEW Intensivleistung – Minderjährige/Volljährige: 78,17 €

❖ Individualangebot – Regel- und Intensivleistung | Angebot mit geringerer Betreuungsichte

Betreutes Einzelwohnen Stützpunktwohnung



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Für die Jugendlichen im Betreuten Einzelwohnen werden bedarfsabhängig und individuell Ein bis Zwei-Zimmer-Wohnungen angemietet und können zum Ende der Hilfe mietrechtlich übernommen werden.

Der BEW-Treff ist eine Drei-Zimmer-Wohnung mit Büro, Gemeinschaftsraum und Küche. Der Standort liegt verkehrsgünstig in einem freundlichen, eher ruhigen Wohngebiet des Berliner Stadtteils Weißensee. Verschiedene Kultur- und Einkaufsmöglichkeiten, z.B. an der Berliner Allee, sind schnell und bequem zu erreichen. Bis zum bekannten Weißen See sind es nur wenige Minuten zu Fuß.

Die sozialpädagogische Betreuung findet hilfeplangemäß üblicherweise im Einzelkontakt statt. Die Einzelgespräche und Gruppenaktivitäten können im Betreuungstreffpunkt stattfinden.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
BEW Trierer Straße
Trierer Straße 11 | 13088 Berlin

Zielgruppe

Das Betreute Einzelwohnen richtet sich an junge Menschen ab 15 Jahren, die in der Lage sind selbstständig in einer Wohnung zu leben. Sie werden in ihrer Eigenverantwortung und Selbstständigkeit gestärkt. Das Betreute Wohnen für junge Volljährige richtet sich an junge Menschen ab 18 Jahren, die in ihrer Lebensführung relativ selbstständig sind, jedoch im Einzelfall sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung benötigen.

Platzzahl

flexibel

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a und 41 SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz
T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85
m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

BEW Regelleistung – Minderjährige: 62,00 € | Volljährige: 58,87 €
BEW Intensivleistung – Minderjährige/Volljährige: 73,12 €

❖ Gruppenangebot – Regelleistung [Schichtdienstgruppe]

❖ Gruppenangebot – Intensivleistung [Schichtdienstgruppe]

Diese Form der stationären Unterbringung für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren bietet einen geeigneten Lebensort mit einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung im Schichtdienst. Es ermöglicht bei gleichbleibenden Bezugspersonen (Bezugsbetreuersystem) eine der jeweiligen Entwicklungsstufe des Kindes bzw. Jugendlichen angepasste Betreuungsform.

Erzieherinnen und Erzieher begleiten Jungen und Mädchen, die aufgrund ihrer bisherigen Sozialisationsbedingungen einen besonderen Förderbedarf aufweisen, beispielsweise von Verhaltensstörungen im psychischen und sozialen Bereich und von Entwicklungsrückständen oder Lernbehinderungen betroffen sind.

Die Arbeit beruht auf einem familiensystemischen Ansatz, wodurch die Ressourcen der Kinder und Jugendlichen gestärkt und gefördert werden. Die Zusammenarbeit mit den Hauswirtschaftskräften im Lebensalltag ist für den pädagogischen Prozess hilfreich und förderlich.

❖ Gruppenangebot – Intensivleistung

Schichtdienstgruppe



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Gruppe ist in einem Mietshaus in zwei auf gleicher Etage liegenden, komplett möblierten und ausgestatteten Wohnungen untergebracht. Die Jugendlichen bewohnen je Wohnung vier Einzelzimmer. Das Objekt hat eine gute Verkehrsanbindung an U-Bahn und Busse. Das Umfeld bietet günstige Einkaufsmöglichkeiten.

Die Betreuung erfolgt in einem 3-Stufen-Modell, ist eine dem individuellen Entwicklungsstand der Jugendlichen entsprechende Betreuungsform und beinhaltet die Möglichkeit, nach der Verselbstständigung in zwei Wohnungen, des betreuten Einzelwohnens ohne Beziehungsabbruch zu wechseln.

Schwerpunkte sind klar strukturierte Tagesabläufe, umfassende psychosoziale und schulische Förderung, Freizeitaktivitäten und Gruppenreisen, Einbindung der Herkunftsfamilie, Regionalbezug zu Reinickendorf-Ost sowie Teambesprechung und Einzelförderung durch hausinterne psychologische Fachkräfte.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

SDG Residenzstraße

Residenzstraße 101 | 13409 Berlin

Zielgruppe

Mädchen und Jungen ab 8 Jahre.

Platzzahl

8

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

135,89 €

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Schichtdienstgruppe



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Wohngruppe bewohnt zwei, durch eine Wendeltreppe verbundene, Wohnungen mit einer Gesamtfläche von etwa 218 Quadratmetern. Die Wohnung, mit Grünblick, befindet sich in einem siebenstöckigen Hochhaus am Rande des Märkischen Viertels.

Die Jugendlichen sind in Einzelzimmern untergebracht, die individuell eingerichtet wurden.

Im Umfeld der Wohngruppe gibt es alle Schulformen, Arztpraxen und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Eine Buslinie sowie der U- und S-Bahnhof Wittenau sind in wenigen Minuten erreichbar. Im Märkischen Viertel befinden sich ein Billardsalon, ein Kino, eine Schwimmhalle, das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum ComX und vieles mehr.

Das Gruppenangebot hält neben der Intensivleistung den Baustein der Regelleistung vor. Es bietet die Möglichkeit bei Hilfebedarfsveränderung sowie nach kontinuierlicher Zielerreichung den Jugendlichen in der Gruppe auf Grundlage der Beziehungskontinuität weiter betreuen zu können, ohne dass ein räumlicher Wechsel stattfinden muss. Die Regelleistung erfolgt ohne therapeutische Zusatzleistung.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

Wohngruppe MV

Dannenwalder Weg 164 | 13439 Berlin

Zielgruppe

Mädchen und Jungen ab 12 Jahre, die

- *sich in schwierigen Lebenssituationen befinden oder deren familiäre Beziehungen beeinträchtigt sind*
- *die Bereitschaft mitbringen, an einer Schul- oder Ausbildungsmaßnahme teilzunehmen*
- *ein Mindestmaß an Selbstständigkeit aufweisen, um die Anforderungen des Alltags zu bewältigen.*

Abweichungen im Alter sind möglich.

Platzzahl

10 Plätze

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Peter Joers

T 030.40 89 87-11 | M 0162.297 12 84

p.joers@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

129,40 €

❖ Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung

Schichtdienstgruppe



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Gruppe bewohnt ein eingeschossiges Landhaus mit ausgebautem Dach. Der große Landhausgarten ist ein Gartenlandschaftsdenkmal. Neben dem Haupthaus befindet sich eine kleine Dependence mit drei Zimmern, einem Bad und einer kleinen Küche.

Die Betreuung erfolgt in einem 2-Stufen-Modell, so dass innerhalb des gegebenen Betreuungssettings bei Bedarf eine Verselbstständigung in einer angeschlossenen Wohneinheit erfolgen kann.

Das Angebot beinhaltet eine intensive Elternarbeit sowie Teambesprechungen und Einzelförderung durch eine psychologische Fachkraft. Im Team gibt es umfangreiche Erfahrungen in der Betreuung von Kindern mit AD(H)S.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
Kinder- und Jugendhaus Frohnau
Gollanczstraße 32 – 38 | 13465 Berlin

Zielgruppe

Mädchen und Jungen ab 10 Jahre, Abweichungen von der Alterstruktur sind möglich.

Platzzahl

10 Plätze

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Martina Pilz
T 030.40 89 87-10 | M 0162.297 12 85
m.pilz@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

129,40 €

❖ Gruppenangebot – Intensivleistung

Schichtdienstgruppe



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die acht Plätze des Gruppenangebots befinden sich in zwei übereinander liegenden Drei- und 6-Zimmer-Wohnungen mit insgesamt 312 Quadratmetern Wohnfläche. Es gibt acht geräumige Einzelzimmer für die Jugendlichen, ein Wohnzimmer, ein Erzieherzimmer, zwei Küchen und drei Bäder. In drei Ein-Zimmer-Wohnungen im Bezirk Pankow sind die betreuten Einzelwohnplätze angeschlossen.

Mit der unmittelbaren Nähe zum Weißen See, zu verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Straßenbahn- und Bushaltestellen sowie zu einer Jugendfreizeiteinrichtung und einem Kino sind eine moderne Infrastruktur und ein gutes kulturelles Umfeld vorhanden.

Das Drei-Stufen-Modell der Wohngruppe integriert unterschiedliche Betreuungsformen in einem Angebot:

- Eingangsstufe: *Betreuung in der Gruppe*
- Erprobungsstufe: *Betreuung im Trainingsbereich*
- Verselbstständigungsstufe: *Betreutes Einzelwohnen*

Dieses binnendifferenzierte Leistungsangebot ermöglicht, bei Gewährleistung der Beziehungskontinuität, eine dem individuellen Entwicklungsstand des jungen Menschen entsprechende Betreuungsform bis zur Verselbstständigung.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
SDG Tierer Straße
Trierer Straße 11 | 13088 Berlin

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, nach Absprache auch jünger, insbesondere im Geschwisterverbund,

- die aufgrund ihrer bisher ungünstigen Sozialisationsbedingungen Verhaltensstörungen im psychischen, sozialen und im Leistungsbereich aufweisen
- deren persönliche und familiäre Situation durch eine besondere Problemdichte gekennzeichnet ist
- mit Entwicklungsstörungen und Lernbehinderungen

Platzzahl

- 8 Plätze im koedukativen Betreuungsmodell mit intensiver Rund-um-die-Uhr-Betreuung
- 3 Einzelwohnplätze als Regelleistung

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Peter Joers
T 030.40 89 87-11 | M 0162.297 12 84
p.joers@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

129,30 €

❖ Gruppenangebot – Intensivleistung [Wohngruppe alternierender Betreuung]

Im Rahmen dieses Angebots leben Erzieherinnen und Erzieher in festgelegten Betreuungsintervallen gemeinsam mit den Kindern ab 6 Jahren und Jugendlichen, so dass eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung mit einer hohen Betreuungsintensität und –kontinuität gewährleistet werden kann.

Die Kinder und Jugendlichen sind mittel- bis langfristig untergebracht und ihre Eltern werden intensiv in die Arbeit miteinbezogen, um eine Entwicklung und/oder eine Stabilisierung der Elternkontakte zu gewährleisten. Die Beziehung der Kinder zum Elternhaus soll behutsam gestützt und, wo dies möglich und sinnvoll erscheint, bis zur Rückführung begleitet werden.

In enger Zusammenarbeit mit externen Hilfeangeboten werden die Kinder und Jugendlichen kontinuierlich betreut und schulisch gefördert. Die Hauswirtschaftskräfte werden im Lebensalltag als wichtig für den pädagogischen Prozess erlebt.

❖ Gruppenangebot – Intensivleistung

Wohngruppe alternierender Betreuung



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Wohngruppe mit alternierender Betreuung bewohnt ein großzügiges Haus mit großem Garten in Berlin Tegel. Das Objekt befindet sich unweit des Flughafensees, U-Bahn und Busse sind fußläufig schnell und einfach erreichbar.

Jedes Kind bewohnt ein eigenes Zimmer. Die Betreuung ist stark am sozialen Umfeld der Kinder ausgerichtet und beinhaltet vor allem Elternarbeit und schulische Förderung.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

WAB Tegel

Mescheder Weg 15 | 13507 Berlin

Zielgruppe

Kinder ab dem 6. Lebensjahr. Abweichungen von der Altersgruppe sind, beispielsweise bei Geschwisterkindern, möglich.

Platzzahl

6

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

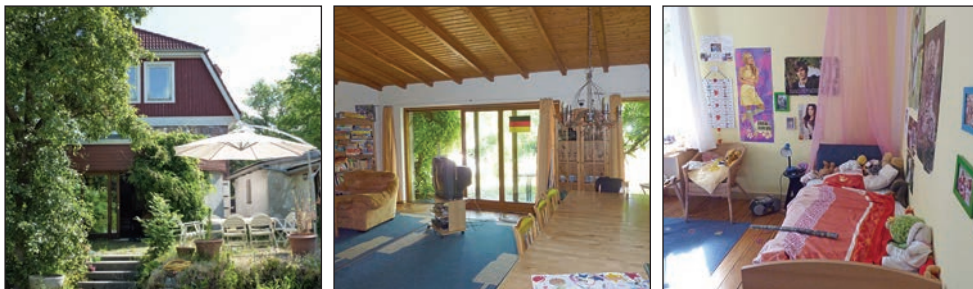
Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

141,33 €

❖ Gruppenangebot – Intensivleistung

Wohngruppe alternierender Betreuung



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Wohngruppe bewohnt mit alternierend innewohnenden Erzieherinnen und Erziehern ein Einfamilienhaus in Lübars. Zum Haus gehört ein Garten. Das naturnahe Umfeld hat dörflichen Charakter. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Freibad.

Das Angebot beinhaltet die mittel- und langfristige Unterbringung und eine kontinuierliche Betreuung. Durch intensive Einbeziehung des Herkunftssystems der Kinder soll die Entwicklung und Stabilisierung von Elternkontakten gefördert und gefestigt werden.

Darüber hinaus erfolgt eine schulische Förderung und eine enge Zusammenarbeit mit externen Hilfeangeboten

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

WAB Vierrutenberg

Am Vierrutenberg 47 | 13469 Berlin

Zielgruppe

Kinder ab dem 6. Lebensjahr. Abweichungen von der Altersgruppe sind, beispielsweise bei Geschwisterkindern, möglich.

Platzzahl

6

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

141,33 €

❖ Familienanaloges Angebot – Intensivleistung [Erziehungsstelle]

Dieses Leistungsangebot richtet sich an Jungen und Mädchen ab 0 Jahren. Eine Erzieherfachkraft lebt dauerhaft mit den Kindern und Jugendlichen in einer Haushalts- und Lebensgemeinschaft.

Die individuelle Förderung der emotionalen, psychosozialen und kognitiven Entwicklung auf Grundlage einer stabilen, kontinuierlichen und vertrauensvollen Beziehung steht im Vordergrund der Betreuung.

Es werden Jungen und Mädchen aufgenommen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie verbleiben können, beispielsweise aufgrund von emotionaler Vernachlässigung, Verhaltensauffälligkeiten, Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen sowie Problemlagen auf Seiten der Eltern, wie z.B. Suchterkrankungen, die so gravierend sind, dass die Kinder und Jugendlichen nicht adäquat versorgt und erzogen werden können.

❖ Familienanalages Angebot – Intensivleistung

Erziehungsstelle



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Erziehungsstelle bietet zwei Plätze, die eine große, über zwei Etagen reichende Wohnung in einem Mietshaus in Hermsdorf bewohnt.

Jedes Kind bewohnt ein eigenes, liebevoll und kindgerecht möbliertes Zimmer. In der Nähe befinden sich der Hermsdorfer See und das Fließ.

Merkmale dieser Erziehungsstelle sind Elternarbeit sowie die umfassende psychosoziale Förderung der Kinder.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

EST Langer

Berlin Hermsdorf

Zielgruppe

Mädchen und Jungen, das Alter wird individuell entschieden.

Platzzahl

2

Rechtsgrundlage

§§ 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

136,85 €

❖ Familienanalages Angebot – Intensivleistung

Erziehungsstelle



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Erziehungsstelle befindet sich in einer Doppelhaushälfte in der 1959 erbauten englischen Siedlung, mit einem 800 Quadratmeter großen Garten. Das Haus ist gut ausgestattet, es liegt naturnah und hat dennoch eine gute Verkehrsanbindung an die City. Jedes Kind bewohnt ein eigenes Zimmer.

Die Erzieherin verfügt über langjährige Berufserfahrung in allen Bereichen der stationären Jugendhilfe. Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind die schulische, musische und sportliche Förderung sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem der Kinder.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
EST Hornburg
Berlin Charlottenburg

Zielgruppe

Mädchen und Jungen, das Alter wird individuell entschieden.

Platzzahl

2

Rechtsgrundlage

§§ 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

136,85 €

❖ Familienanalages Angebot – Intensivleistung

Erziehungsstelle



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Erziehungsstelle befindet sich in einer Mietwohnung in Berlin-Friedrichshain, umgeben von innerstädtischer Infrastruktur. In der Nähe gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, eine Kita, eine Grundschule, Spielplätze und einen Park. Öffentliche Verkehrsmittel sind schnell erreichbar.

Die betreuten Kinder bewohnen ein ca. 22 Quadratmeter großes Zimmer. Im Mittelpunkt der Erziehungsstelle stehen die Elternarbeit sowie die umfassende psychosoziale Förderung der Kinder.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

EST Hübeler

Berlin Friedrichshain

Zielgruppe

Mädchen und Jungen, das Alter wird individuell entschieden.

Platzzahl

2

Rechtsgrundlage

§ 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

132,51 €

❖ Familienanalages Angebot – Intensivleistung

Erziehungsstelle



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Erziehungsstelle befindet sich in einer geräumigen Mietwohnung im Berliner Stadtteil Adlershof mit fußläufiger Erreichbarkeit des S-Bahnhofs Adlershof.

In der Nähe sind Geschäfte, eine Grundschule mit Hort sowie eine Bushaltestelle. Die Familie hat einen eigenen im Haushalt lebenden Sohn. Die betreuten Kinder bewohnen ein ca. 20 Quadratmeter großes Zimmer.

Im Mittelpunkt der Erziehungsstelle stehen die Elternarbeit sowie die umfassende psychosoziale Förderung der Kinder.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

EST Grasnick

Berlin Adlershof

Zielgruppe

Mädchen und Jungen, das Alter wird individuell entschieden.

Platzzahl

2

Rechtsgrundlage

§§ 27, 33, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

132,51 €

❖ Familienanalages Gruppenangebot – Regel- und Intensivleistung [Erziehungswohngruppe]

Dieses Gruppenangebot bietet Kindern und Jugendlichen, für die absehbar ist, dass sie dauerhaft stationär untergebracht werden, die Möglichkeit in einem Zusammenhang aufzuwachsen, der sie familienanaloge Bezüge erleben lässt.

Diese Wohnform bietet daher vor allem für die Betreuung jüngerer Kinder und für Kinder und Jugendliche, die einer besonderen und intensiven Betreuung und Förderung sowie einer hohen Beziehungskontinuität bedürfen, beste Voraussetzungen.

Die Kinder und Jugendlichen leben gemeinsam mit einer innewohnenden Erzieherin bzw. einem Erzieher. Zusammen mit einer zugehenden Fachkraft werden sie unter Beachtung des jeweiligen Entwicklungsalters auf der Grundlage einer stabilen, kontinuierlichen und vertrauensvollen Beziehung gefördert. Die Zusammenarbeit mit den Hauswirtschaftskräften ist für die Kinder und Jugendlichen ein weiterer Aspekt im pädagogischen Prozess.

❖ Familienanalages Gruppenangebot – Intensivleistung

Erziehungswohngruppe EWG



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Wohngruppe mit inwohnenden Erzieherinnen und Erziehern in familienanaloger Struktur lebt in einem Einfamilienhaus in Lübars, in ländlicher Umgebung und in unmittelbarer Nähe zum Tegeler Fließ. Jedes Kind bewohnt ein eigenes Zimmer. Im Haus gibt es Gemeinschaftsbereiche und am Haus einen großen Garten. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ist durch die Buslinie A 222, Haltestelle Am Vierrutenberg, gewährleistet.

Die Betreuung folgt dem gruppenpädagogischen, geschlechtsbewussten Ansatz.

Schwerpunkte sind eine enge Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem der Kinder und Jugendlichen sowie deren schulische Förderung.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord

EWG Rohrbusch

Am Rohrbusch 5 | 13469 Berlin

Zielgruppe

Mädchen und Jungen ab dem 0. Lebensjahr.

Platzzahl

5

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

135,54 €

❖ Familienanalages Gruppenangebot – Regelleistung

Erziehungswohngruppe EWG



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Die Erziehungswohngruppe lebt in einer freundlichen, angemessen und modern ausgestatteten Sieben-Zimmer-Maisonettewohnung mit großzügigem Gemeinschaftsraum.

Der Standort hat eine sehr günstige Verkehrsanbindung, inmitten einer guten urbanen Infrastruktur. In der Nähe finden sich mehrere Schulen sowie zahlreiche Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten wie Spielplätze, Parks, Kinderclub, Bibliothek und Schwimmhalle.

Die Kinder und Jugendlichen leben zusammen mit der innewohnenden Erzieherin. Weitere Unterstützung erfolgt durch die zugehende Erzieherin und eine Hauswirtschaftskraft.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Kinder- und Jugendhilfeverbund Region Nord
Erziehungswohngruppe Konrad-Wolf-Straße
Konrad-Wolf-Straße 63 | 13055 Berlin

Zielgruppe

Mädchen und Jungen ab 3 Jahren,

- für die eine dauerhafte Unterbringung absehbar ist
- die einer intensiven Betreuung und Förderung sowie einer hohen Beziehungskontinuität bedürfen
- mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen

Platzzahl

6 Plätze

Rechtsgrundlage

§§ 27, 34, ggf. 35a SGB VIII

Kontakt

Stephanie Emmrich
T 030.40 89 87-16 | M 0173.234 87 23
s.emmrich@diakoniewerk-simeon.de

Kostensatz

114,33 €

❖❖❖ Haftvermeidung durch soziale Integration im Landkreis Dahme-Spreewald

HSI



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Das Angebot Haftvermeidung durch soziale Integration, HSI, ist ein Modellprojekt, das durch das MdJE des Landes Brandenburg, den Europäischen Sozialfonds und den Landkreis Dahme-Spreewald gefördert wird. Das Projekt richtet sich an Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 16 bis 21 Jahren, die durch Straf- und Gewalttaten wiederholt auffällig wurden oder einer schwerwiegenden Straftat verdächtigt werden sowie dissoziales Verhalten und emotionale Probleme aufweisen.

Im Rahmen von Gruppenarbeit und Einzelfallhilfe werden mit den jugendlichen und heranwachsenden Straftätern Wege und Ziele entwickelt, ihre Straftat zu reflektieren und eine Lebensgestaltung zu erreichen, die sie wieder in die Gesellschaft integriert. Es besteht auch die Möglichkeit, im Vorfeld der Gerichtsverhandlung das Training zu besuchen, um die Straftat zu reflektieren.

Ziel ist die Stärkung der Persönlichkeit der Jugendlichen sowie ihrer sozialen und beruflichen Integration. Ressourcenorientierung und der Respekt für ihre Person und Persönlichkeit ermöglichen die Arbeit am Verhalten, um alternative Verhaltens- und Lebensmodelle zu entwickeln. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden ein Profil über ihre Stärken und Schwächen erarbeitet und Ziele für ihre weitere Lebensplanung formuliert, klare Grenzen aufgezeigt sowie die Einfühlung in andere Menschen, speziell in die Opferperspektive, vermittelt.

Die Gruppenarbeit umfasst zwanzig aufeinanderfolgende Termine, die mit drei Stunden im wöchentlichem Rhythmus durchgeführt werden. In Einzelgesprächen, bei Bedarf in Einzelarbeit, erfolgt eine individuelle Beratung und Unterstützung. Es gibt zudem die Möglichkeit an einer offenen Gruppe mit bis zu fünf Terminen teilzunehmen.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Fachbereich Erzieherische Hilfen

HSI

Fontaneplatz 12 | 15711 Königs Wusterhausen

Zielgruppe

Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 16 bis 21 Jahren, die durch Straf- und Gewalttaten wiederholt auffällig geworden sind oder einer schwerwiegenden Straftat verdächtigt werden und dissoziales Verhalten und emotionale Probleme aufweisen.

Modellprojekt

Kontakt

Susanne Jordan

T 03375.52 28 01

hsi-kw@diakoniewerk-simeon.de

Investition in Ihre Zukunft

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



EFB



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Das Familien- und Erziehungsberatungsangebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte mit ihren vielfältigen persönlichen und familiären Problemen sowie den Entwicklungsauffälligkeiten bzw. -störungen und den daraus resultierenden Verhaltensauffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Die Schwerpunkte der Beratungsarbeit liegen in der Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz und einer Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Beteiligten, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Die Familien werden bei der Bewältigung ihrer familiären Konflikte begleitet. Dazu werden durch unterschiedliche Interventionen Hilfestellungen angeboten, die die Familien und ihre Kinder befähigen sollen, ihrer Situation entsprechend angemessene Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. In Fragen von Trennung und Scheidung ist das hauptsächliche Ziel, eine einvernehmliche Position der Eltern zum Wohle ihrer Kinder zu erreichen und eine Entlastung für die betroffenen Kinder herbeizuführen.

Fortbildungen und Seminare sowie Beratung für Pflegeeltern gehören zu den weiteren Leistungen der Beratungsstelle. Eine erfahrene Kinderschutzfachkraft gibt pädagogischen Fachkräften auch außerhalb der Einrichtungen der Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH Handlungssicherheit bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Das Fachteam der Beratungsstelle, bestehend aus vier Mitarbeitenden, ist multidisziplinär qualifiziert. Im Prozess der Problemanalyse (Diagnostik) und Beratung werden je nach Bedarf sozialpädagogische, psychologische, systemische, familientherapeutische, gestalttherapeutische und tiefenpsychologische Methoden eingesetzt.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Fachbereich Erzieherische Hilfen
Erziehungs- und Familienberatung
Erich Kästner Straße 1 | 15711 Königs Wusterhausen

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte

Platzzahl

In Abhängigkeit von der Dauer der Beratung werden im Jahr 300–450 Familien beraten.

Rechtsgrundlage

- § 28 SGB VIII – *Hilfe zur Erziehung, Erziehungsberatung*
weitere Angebote nach:
- § 16 SGB VIII – *Allgemeine Förderung in der Familie*
- § 17 SGB VIII – *Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung*
- § 18 SGB VIII – *Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge*
- § 27.3 SGB VIII – *Aufsuchende Familientherapie*
- § 35a SGB VIII – *Hilfe zur Eingliederung bei (drohender) seelischer Behinderung von Kindern und Jugendlichen*

Leistungen

- § 28 SGB VIII – *Hilfe zur Erziehung, Erziehungsberatung*

Zusatzleistungen

- Ehe- und Lebensberatung (auf Anfrage)

Kontakt

Samuel Sieber
T 03375.21 15 11
s.sieber@diakoniewerk-simeon.de

❖ JugendClub Fontane in Königs Wusterhausen

JCF



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Der JugendClub Fontane bietet Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren, hierzu zählen geschlechtssensible Angebote, schulunterstützende Hilfen und freizeit- und erlebnisorientierte Angebote.

Ein wichtiges Ziel ist es, auch Kinder und Jugendliche zu erreichen, für die eine individuelle Hilfeplanung kontraindiziert ist. Es gilt, sie innerhalb eines annähernd geschlossenen Personenkreises in konkreten und verbindlichen Gruppen- und Einzelangeboten zu betreuen. Diese Angebote zielen auch bedarfsorientiert und geschlechtsdifferenziert auf die Vermeidung von Jugendkriminalität.

Den Kindern und Jugendlichen stehen im Rahmen der offenen Arbeit vielfältige Angebote zur aktiven und kreativen Freizeitgestaltung zur Verfügung. Es werden unter anderem Sport- und Freizeitgestaltung mit Event-Charakter, sozialpädagogisch betreute Reisen und medienpädagogische Projektarbeit durchgeführt. Hierbei sind besonders die offene Musikwerkstatt und verschiedene Band-Musikprojekte zu nennen.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Fachbereich Erzieherische Hilfen

JugendClub Fontane

Fontaneplatz 12 | 15711 Königs Wusterhausen

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren

Rechtsgrundlage

§ 11 SGB VIII

Kontakt

Susanne Jordan

T 03375.52 28 01

jcfontane@diakoniewerk-simeon.de

SoFJA



Allgemeine Beschreibung des Angebotes

Das Projekt Sozialräumliche Familien- und Jugendarbeit, SoFJA, ist ein Kooperationsprojekt des Fachbereiches Erzieherische Hilfen der Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH und Outreach, Mobile Jugendarbeit – gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH. SoFJA richtet sich an sozial desintegrierte Jugendliche und ihre Familien. Es basiert auf drei innovativen Ansätzen:

- *niedrigschwellige Zugangswege und die damit verbundene frühzeitige Erreichbarkeit von Problemgruppen – Früherkennungssystem*
- *fachliche Zusammenführung unterschiedlicher methodischer Konzepte*
- *Integration von spezifischen Erziehungshilfen mit den Angeboten der mobilen Jugendarbeit*

Durch die Vernetzung insbesondere der mobilen Jugendarbeit und integrierter Familienberatung und Therapie wird eine sozialräumliche Familien- und Jugendarbeit geleistet. Hierdurch können auch gravierend sozial desintegrierte Jugendliche und ihre Familien erreicht werden. Sie werden in einen systemischen Beratungsprozess eingebunden, für den sich diese Zielgruppe bisher nicht oder nur in Ausnahmefällen gewinnen ließ.

Die Therapie und Beratung finden bei den Familien zu Hause statt oder in einem Beratungsraum. Die Arbeit erfolgt in einem Co-Team, bestehend aus Familientherapeuten und SozialpädagoInnen der Mobilien Jugendarbeit. Möglich sind Paargespräche, Einzelfallbegleitung sowie Gruppenangebote für Jugendliche. Bei Bedarf erfolgt die Vermittlung an weiterführende Beratungsstellen. Einbezogen werden auch Personen aus dem Umfeld der Familie, die an einer Verbesserung der Familiensituation interessiert sind.

Anschrift

Diakonie Jugend- & Familienhilfe Simeon gGmbH
Fachbereich Erzieherische Hilfen

SoFJA – Sozialräumliche Familien- und Jugendarbeit in Treptow-Köpenick
Pfungstberggasse 10 | 12489 Berlin

Zielgruppe

Eltern und ihre Ehe- oder Lebenspartner und deren Kinder, die

- *nicht mehr zur Schule gehen*
- *sich ihrem Einfluss entziehen*
- *auffällig durch Gewalt oder Straftaten geworden sind*

Jugendliche, die

- *Konflikte mit den Eltern haben*
- *es nicht mehr zu Hause aushalten*
- *von einer Erkrankung mindestens eines Elternteils betroffen sind*
- *mindestens einen Elternteil verloren haben*
- *von Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind*

Rechtsgrundlage

§§ 13, 16.1 SGB VIII

Kontakt

Marion Eschler, Dipl.-Psychologin und Systemische Familientherapeutin (SG)
T 030.290 27 89 13 | M 0176.96 52 67 04
m.eschler@diakoniewerk-simeon.de